

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Moraldidaktisch-theologisch-medizinische Sammelhandschrift - Cod. Donaueschingen 144**

**Augsburg, [1457-1460]**

Exempel 208 >Ain ainsidel sass in Egipto, der was gar hailigs lebens<

[urn:nbn:de:bsz:31-28820](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-28820)

Die anthomius mit mocht ge  
 sund machen die sant er pau  
 lo die wurden den gesund  
 Er het auch also vil zu ver  
 sicht vnd amueltkait zu got  
 das er an amer zeit da war  
 de in am man pracht der  
 het sem sym also sere verlor  
 en das er mit anders tett  
 wann als am vnlymiger  
 hund. Vnd da paulus am  
 gut weil vber in pat vnd  
 er mit was gesund worden  
 Da tet er als die kynd vn  
 er ward vngedultig wid  
 got vnd sprach ich wil dis  
 tags nymer enpeyssen du  
 machest in dan gesund das  
 tet got als am milter vater  
 gegen seme zarten kynde  
 das er vngern beschwert  
 vnd ze hand ward er gsund  
 wir hören auch vil mere vo  
 dem hailigen paulo guter

ding die hie mit geschri  
 ben stand. zc

**A**m amsidel fals  
 in egipto der was  
 gar hailigs lebens nun  
 schuf der tuifel das am  
 bös weibe nen bülen ge  
 hies das sy den guten  
 amsidel welt vellen in  
 lünde der vnkeusch dar  
 nach gieng sy des nachtz  
 für sem zell vnd ruffet  
 in als ob sy wer verirret  
 Da nam er sy in den hof  
 vnd er beschlos sich in  
 die zell in der nacht ruf  
 fet sy aber vnd sprach  
 sy vörcht das sy die wolf  
 oder die dier frassen da  
 lieh er sy in die zell wan  
 er forcht es wer gottes

rach. **V**nd sprach herre  
got wie ist dem zoren vñ  
mich kume. **N**un begund  
der tewfel der alten hercz  
stewren auf re myn des  
ward der ansidel gewar  
vnd sprach des tewfels  
weg sind vnster, gotes  
kñdern scheynet das  
liecht vnd enzunt anam  
lucern also ward er mer  
enzundet von der vn  
keuschen begir. **D**a spñch  
er wer die sünd tüt der  
müß varen in weitz der  
helle versuch vor ob  
du das ewig feur mü  
gest erleiden vnd pränt  
den vinger hantz vñ de  
tag das er sem wenig  
empfang von der starckñ  
vnkeuschait das sach dz  
arm weib vnd starbe  
Von den sünden des mor

gen kamen die iüngling vnd  
sprachen kam am weib nechtn  
herre **D**er alt sprach ya  
sy schlaft. **D**a lügten die  
iüngling da was sy tod.  
**D**a sprachen sy vater sy  
ist tod da pot er sem händ  
auf vnd sprach also hat sy  
mir memē vinger verlorñ.  
vnd sagt in wie es vmb  
sy geuaren was. **V**n spñch  
aber. **A**lso haust die geschrift  
gib vbel nicht vmb wider  
vbel vnd ee pat vnseren  
herzen das sy wid' lebendig  
wider auf stend. da bekort  
sy sich vnd blaiube hantz  
an wen tod. **z**c

*[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*